

Jahresrechnungen 2018

Inhaltsverzeichnis

3 Gesamtorganisation Pro Senectute

Kommentar

Konsolidierter Abschluss

Revisionsbericht

21 Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute

Kommentar

Abschluss

Revisionsbericht

29 Pro Senectute Schweiz

Kommentar

Einzelabschluss

Revisionsbericht

Gesamtorganisation Pro Senectute: konsolidierter Abschluss

Kommentar

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Pro Senectute Gesamtorganisation schloss das Rechnungsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von -TCHF 3'944 (Vorjahr TCHF 6'941) ab. Einen grossen Einfluss auf das Jahresergebnis hatte das negative Finanzergebnis von -TCHF 6'713 (Vorjahr TCHF 6'082), Folge der Unsicherheiten auf den Finanzmärkten.

Erfolgsrechnung

Pro Senectute änderte für das Rechnungsjahr 2018 die Darstellung der Erfolgsrechnung und passte diese der Mindestgliederung nach Swiss GAAP FER an. Neu wird die Erfolgsrechnung aufwandseitig komprimiert dargestellt und jeweils unterteilt in Projektaufwand, Administrativer Aufwand und Aufwand für Mittelbeschaffung.

Der Betriebsertrag der Gesamtorganisation erhöhte sich im 2018 im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 6'054 bzw. 2.4% auf TCHF 262'906. Der Anstieg ist u.a. auf die um TCHF 3'025 bzw. 13.5% gestiegenen Erträge aus Spenden, Legaten und Fundraising zurückzuführen. Diese Erhöhung erfolgt dank einzelner grösseren Spenden von Firmen und Stiftungen. Auch die Dienstleistungs- und Warenerträge erhöhten sich um TCHF 2'429 bzw. 1.9%.

Im Gegenzug dazu konnte der Aufwand für die Leistungserbringung gesamthaft gegenüber 2017 um TCHF 1'050 bzw. 0.4% gesenkt werden. Der Hauptteil der Kosten, die Projektkosten, veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich. Jedoch fielen die Kosten im administrativen Bereich um TCHF 1'222 oder 5.6% tiefer aus als im Vorjahr. Der Aufwand für Mittelbeschaffung stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um TCHF 261 an.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) beträgt 9.5%, liegt damit tiefer als im Vorjahr (9.8%) und unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Bilanz

Das Organisationskapital reduzierte sich in 2018 um TCHF 3'944 bzw. um 1.7% auf TCHF 222'903. Vom Organisationskapital wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 2'187 für laufende und konkret geplante Projekte bewilligt und gelten als reserviert. Die Reservequote (Organisationskapital im Verhältnis zum Gesamtaufwand Leistungserbringung in Monaten) betrug per Ende 2018 10.4 Monate (Vorjahr 10.5 Monate) und liegt damit in der von ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3-18 Monaten und unter der geltenden Limite des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) von 18 Monaten.

Risikomanagement

Pro Senectute führt jährlich eine Risikoanalyse auf Ebene Gesamtorganisation durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

Ausblick

Das Jahr 2019 wird im grösseren Mass vom Leistungsvertrag / Subventionsvertrag 2018-2021 mit dem BSV geprägt sein, welcher für die Finanzierung von Pro Senectute einen Paradigma-Wechsel bedeutet. Aufgrund der Übergangsregelung wird in 2019 die finanzielle Auswirkung insbesondere für die kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen spürbarer werden als noch im 2018.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2017	2018
Flüssige Mittel	K1	83'361	82'452
Wertschriften	K2	116'616	111'290
Forderungen	K3	22'609	23'521
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	K4	830	949
Aktive Rechnungsabgrenzung	K5	2'322	2'623
Umlaufvermögen		225'738	220'836
Sachanlagen	K6	135'091	143'407
Finanzanlagen	K7	2'010	2'268
Immaterielle Werte	K8	2'439	2'276
Anlagevermögen		139'541	147'951
Finanzanlagen unveräußerbar	K8.1	5'258	5'095
Anlagevermögen unveräußerbar		5'258	5'095
Total Aktiven		370'537	373'881
Verbindlichkeiten	K9	16'145	18'422
Passive Rechnungsabgrenzung	K10	8'266	8'497
Rückstellungen	K12	840	720
Kurzfristiges Fremdkapital		25'252	27'638
Verbindlichkeiten	K11	68'412	69'067
Rückstellungen	K12	3'614	3'770
Langfristiges Fremdkapital		72'026	72'837
Fremdkapital		97'278	100'476
Zweckgebundenes Fondskapital		46'412	50'503
Fremdkapital inkl. Fondskapital		143'690	150'978
Stiftungskapital		23'906	23'895
Freies Kapital		117'966	124'158
Gebundenes Kapital		83'160	75'993
Jahresergebnis		1'815	-1'143
Organisationskapital		226'847	222'903
Total Passiven		370'537	373'881

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2017	2018
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	K14	125'693	128'122
Beiträge öffentliche Hand	K15	108'761	109'360
Spenden, Legate, Fundraising	K16	22'398	25'423
Total Betriebsertrag		256'852	262'906
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Finanzhilfen)		-16'658	-16'526
Personalaufwand		-153'208	-157'919
Sachaufwand		-56'927	-52'147
Abschreibungen		-6'039	-6'149
Projektaufwand		-232'832	-232'742
Personalaufwand		-15'267	-15'132
Sachaufwand		-5'580	-4'700
Abschreibungen		-831	-624
Administrativer Aufwand		-21'678	-20'456
Personalaufwand		-1'248	-1'422
Sachaufwand		-2'464	-2'550
Abschreibungen		-16	-17
Fundraisingaufwand		-3'728	-3'989
Total Aufwand für die Leistungserbringung	K17	-258'237	-257'187
Betriebsergebnis		-1'386	5'718
Finanzertrag		8'604	2'612
Finanzaufwand		-2'523	-9'324
Übriger Ertrag	K18	4'039	4'738
Übriger Aufwand	K18	-2'148	-3'597
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		6'586	146
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital		3'872	4'637
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital		-3'148	-8'663
Interne Erträge zweckgebundenes Fondskapital		-370	-64
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		6'941	-3'944
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital		5'812	6'175
Entnahmen aus dem freien Kapital		2'089	2'035
Zuweisungen an das gebundene Kapital		-8'944	-3'508
Zuweisungen an das freie Kapital		-4'082	-1'901
Jahresergebnis		1'815	-1'143

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Geldflussrechnung (in TCHF)	2017	2018
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	6'941	-3'944
Veränderung Fondskapital	-354	4'090
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	6'586	146
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'143	5'904
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	1'057	1'116
Abschreibungen unveräusserbare Finanzanlagen	217	163
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	4	0
Bestandesänderung Rückstellungen	-571	36
Bestandesänderung Wertschriften	-8'915	5'326
Bestandesänderung Forderungen	-326	-912
Bestandesänderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-305	-119
Bestandesänderung aktive Rechnungsabgrenzung	976	-301
Bestandesänderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-317	2'276
Bestandesänderung passive Rechnungsabgrenzung	-154	231
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen	68	1'060
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'463	14'926
Investitionen in Sachanlagen	-14'654	-15'290
Investitionen in Finanzanlagen	-95	-517
Investitionen in immaterielle Anlagen	-645	-932
Desinvestitionen Sachanlagen	110	10
Desinvestitionen Finanzanlagen	28	260
Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	46	-20
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'211	-16'490
Bestandesänderung langfristige Verbindlichkeiten	3'537	655
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'537	655
Veränderung an Zahlungsmitteln	-7'210	-909
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	90'571	83'361
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	83'361	82'452

Bei der nicht liquiditätswirksamen Transaktion handelt es sich im Wesentlichen um die Schenkung einer Liegenschaft.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	13'319	2'632	-1'685	0	63	14'329
Projektfonds	7'991	1'961	-1'754	0	0	8'198
Gebäude- und Infrastrukturfonds	1'319	3'313	-17	0	0	4'614
Fonds Alterswohnungen	5'267	80	0	0	0	5'347
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'365	3	-437	0	-1	12'930
übrige Fonds	5'152	675	-744	0	1	5'084
Total zweckgebundene Fonds	46'412	8'663	-4'637	0	64	50'503

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	13'635	1'607	-1'718	0	-205	13'319
Projektfonds	8'591	820	-1'420	0	0	7'991
Gebäude- und Infrastrukturfonds	1'301	30	-12	0	0	1'319
Fonds Alterswohnungen	5'205	62	0	0	0	5'267
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'230	108	-275	0	302	13'365
übrige Fonds	4'805	521	-448	0	274	5'152
Total zweckgebundene Fonds	46'766	3'148	-3'872	0	370	46'412

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018
Stiftungskapital	23'906	0	0	0	-11	23'895
Total Stiftungskapital	23'906	0	0	0	-11	23'895
Freies Kapital	117'967	1'901	-2'035	0	6'326	124'159
Gebundenes Kapital	83'160	3'508	-6'175	0	-4'500	75'993
Jahresergebnis	1'815	-1'143	0	0	-1'815	-1'143
Total Organisationskapital	226'848	4'266	-8'210	0	0	222'903

Vom Organisationskapital wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 2'184 für laufende und konkret geplante Projekte bewilligt und gelten als reserviert.

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Stiftungskapital	23'957	0	0	0	-52	23'906
Total Stiftungskapital	23'957	0	0	0	-52	23'906
Freies Kapital	117'359	4'082	-2'089	0	-1'385	117'967
Gebundenes Kapital	79'966	8'944	-5'812	0	62	83'160
Jahresergebnis	-1'443	1'815	0	0	1'443	1'815
Total Organisationskapital	219'839	14'841	-7'901	0	69	226'848

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zum konsolidierten Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute

Grundlagen der Rechnungslegung

Der freiwillig erstellte konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Konsolidierungskreis und -methode

Der konsolidierte Jahresabschluss 2018 der Gesamtorganisation Pro Senectute umfasst die Einzelabschlüsse von Pro Senectute Schweiz und aller rechtlich eigenständigen kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO). Die Abschlüsse der kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen umfassen zudem die Jahresrechnungen von rechtlich selbständigen Sektionen, Regionalstellen und Altersheimen. Pro Senectute Schweiz ist an den PSO nicht finanziell beteiligt und beherrscht die in die Konsolidierung einbezogenen PSO nach Swiss GAAP FER 21 und 30 nicht. Somit wird die konsolidierte Jahresrechnung freiwillig erstellt.

Bei der vorliegenden Konsolidierung werden alle Abschlüsse zusammengezählt und anschliessend werden Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Pro Senectute Schweiz, den PSO und ihren Institutionen eliminiert. Es findet somit keine Kapitalkonsolidierung statt.

Tritt eine Gesellschaft in die Pro Senectute Gesamtorganisation ein oder aus, an welcher die Pro Senectute Schweiz nicht in einer Form beteiligt ist, werden die Aktiven und das Fremdkapital per Stichtag konsolidiert oder dekonsolidiert und der Differenzbetrag im Organisationskapital in der Spalte Veränderung Konsolidierungskreis erfolgsneutral dargestellt.

Folgende Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2018 vollkonsolidiert:

Name (Kanton/Region)	Rechtsform	Sitz
Pro Senectute Aargau	Stiftung	Unterentfelden
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh. - Für das Alter	Stiftung	Appenzell
Pro Senectute Appenzell A.Rh. - Für das Alter	Stiftung	Herisau
Pro Senectute beider Basel - Für das Alter	Stiftung	Basel
- Stiftung Sedlmayer-Lips		
- Stiftung Bernus-Loretan		
Pro Senectute Kanton Bern	Verein	Bern
- Pro Senectute Region Bern		
- Pro Senectute Berner Oberland		
- Pro Senectute Frutigland mit Altersheimen Frutigen und Reichenbach		
- Pro Senectute Region Interlaken mit Altersheimen Birgli, Brienz und Rosenau, Matten		
- Pro Senectute Nidemsimmental mit Altersheimen Eigen, Faulensee und Lindenmatte, Erlenbach		
- Pro Senectute Oberhasli		
- Pro Senectute Obersimmental		
- Pro Senectute Saanenland		
- Pro Senectute Amt Thun		
- Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland		
- Pro Senectute Emmental-Oberaargau		
- Pro Senectute Burgdorf mit Girardin Fonds und Altersheim Buchegg		
- Pro Senectute Wangen		
Pro Senectute Freiburg	Stiftung	Freiburg
Pro Senectute Kanton Genf	Verein	Genf
Pro Senectute Glarus	Stiftung	Glarus
Pro Senectute Kanton Graubünden - Für das Alter	Stiftung	Chur
Pro Senectute - für das Alter - Arc Jurassien	Stiftung	Delémont
Pro Senectute Kanton Luzern - Für das Alter	Stiftung	Luzern
Pro Senectute Nidwalden - Für das Alter	Stiftung	Stans
Pro Senectute Kanton Obwalden - Für das Alter	Stiftung	Sarnen
Pro Senectute Kanton St. Gallen - Für das Alter	Stiftung	St. Gallen
Pro Senectute Kanton Schaffhausen - für das Alter	Stiftung	Schaffhausen

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Pro Senectute Kanton Solothurn - Für das Alter	Stiftung	Solothurn
Pro Senectute Kanton Schwyz	Verein	Brunnen
Pro Senectute Thurgau	Stiftung	Weinfelden
Pro Senectute Ticino e Moesano	Stiftung	Lugano
Pro Senectute Kanton Uri - Für das Alter	Stiftung	Altdorf
Pro Senectute Waadt	Verein	Lausanne
- Fondation Pro Senectute Waadt		
Pro Senectute Wallis / Für das Alter	Stiftung	Sion
Pro Senectute Kanton Zug - Für das Alter	Stiftung	Zug
Pro Senectute Kanton Zürich	Stiftung	Zürich
Pro Senectute - Für das Alter	Stiftung	Zürich
AvantAge	einfache Ges.	Zürich

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 gelten Institutionen und Einzelpersonen, welche aufgrund ihrer finanziellen oder anderen Beziehungen allenfalls Einfluss ausüben können. Im 2018 erfolgten Transaktionen mit nahestehenden Organisationen vorwiegend über Dienstleistungen und Personalvorsorge (insgesamt TCHF 333) sowie über Spenden und Legate (TCHF 55).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungskosten. Aktuelle Werte werden bei Wertschriften im Umlaufvermögen angewendet. Alle Werte werden in Schweizer Franken angegeben. Wo nichts anderes vermerkt wird, sind die Werte auf CHF 1'000 gerundet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen wurden gegenüber dem Vorjahr bis auf nachfolgende Ausnahmen unverändert angewendet:

- Neu werden Aufträge der öffentlichen Hand bei allen Pro Senectute Organisationen unter Dienstleistungsertrag ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese teilweise unter Beiträge öffentliche Hand ausgewiesen (TCHF 2'332).
- Die entrichteten Beiträge und Zuwendungen werden neu separat ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese im Projektaufwand unter Sachaufwand ausgewiesen (TCHF 16'658).

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

K1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck-, Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der kontenführenden Banken.

K2 Wertschriften

In den Wertschriften sind Obligationen, Aktien, Fondsanteile und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit zwischen 90 Tagen und 12 Monaten enthalten. Die Bilanzierung erfolgt zu den Kurswerten bzw. zum Nominalwert (Festgelder) am Bilanzstichtag. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der depotführenden Banken.

K3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Nahestehende Organisationen	51	138
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	5'055	5'763
Dritte	17'853	18'439
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Dritten	-351	-819
Total Forderungen	22'609	23'521
davon aus Lieferungen und Leistungen	20'671	20'969

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung auf den Forderungen gegenüber Dritten erfolgt auf Basis einer Einzelwertberichtigung sowie einer pauschalen Wertberichtigung. Die pauschale Wertberichtigung kann bis 2% betragen. Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Dritten haben im Berichtsjahr in einer Pro Senectute Organisation insbesondere aufgrund einer Neueinschätzung der bestehenden Debitoren zugenommen.

K4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Vorräte	480	661
Nicht fakturierte Dienstleistungen	350	288
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	830	949

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Die Vorräte werden gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder, falls er tiefer ist, der realisierbare Veräusserungswert. Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

K5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr	1	2
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	517	451
Übrige	1'804	2'170
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'322	2'623
davon gegenüber Nahestehenden	0	0

K6 Sachanlagespiegel 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Veränd.		Bilanz per 31.12.2018
				Konso. kreis	Umbuchung 2018	
Anlagen und Einrichtungen	24'217	1'630	-2'209	0	0	23'638
Fahrzeuge	2'984	164	-113	0	0	3'035
Übrige Sachanlagen	8'878	3'796	-349	0	-4'515	7'810
Betriebsliegenschaften	153'078	4'728	-47	0	4'515	162'273
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	22'965	3'912	0	0	0	26'878
Total Anschaffungswerte	212'122	14'230	-2'718	0	0	223'633
Anlagen und Einrichtungen	16'630	1'595	-2'231	0	0	15'994
Fahrzeuge	2'293	277	-136	0	0	2'434
Übrige Sachanlagen	4'535	487	-330	0	0	4'693
Betriebsliegenschaften	49'611	3'184	-12	0	0	52'783
Liegenschaften (nicht betrieblich)	3'961	361	0	0	0	4'322
kumulierte Abschreibungen	77'031	5'904	-2'709	0	0	80'226
Total Sachanlagen	135'091					143'407

Sachanlagespiegel 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Veränd.		Bilanz per 31.12.2017
				Konso. kreis	Umbuchung 2017	
Anlagen und Einrichtungen	23'259	1'431	-237	0	-237	24'217
Fahrzeuge	3'188	153	-325	0	-33	2'984
Übrige Sachanlagen	8'667	8'655	-875	0	-7'569	8'878
Betriebsliegenschaften	143'121	2'166	0	0	7'791	153'078
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	20'717	2'248	0	0	0	22'965
Total Anschaffungswerte	198'952	14'654	-1'437	0	-47	212'122
Anlagen und Einrichtungen	15'634	1'599	-224	0	-379	16'630
Fahrzeuge	2'354	286	-314	0	-33	2'293
Übrige Sachanlagen	4'733	596	-785	0	-9	4'535
Betriebsliegenschaften	45'890	3'348	0	0	373	49'611
Liegenschaften (nicht betrieblich)	3'647	314	0	0	0	3'961
kumulierte Abschreibungen	72'258	6'143	-1'323	0	-47	77'031
Total Sachanlagen	126'694					135'091

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Es werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Mobiliar	10 Jahre	Fahrzeuge	5 Jahre
Übrige Büromaschinen	10 Jahre	Mieterausbauten	5 bis 10 Jahre
Hilfsmaterial	5 Jahre	(je nach Art des Ausbaus, max. für die Restdauer des Mietvertrags)	
Informatik (Hardware/Server)	4 Jahre	Liegenschaften (betrieblich)	40 Jahre
Bibliotheksbestände	10 Jahre	Liegenschaften (nicht betr.)	50 Jahre

K7 Finanzanlagen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	555	225	-260	0	520
Dritte	307	183	0	0	490
Beteiligungen	900	110	0	0	1'010
Total Anschaffungswerte	2'013	517	-260	0	2'270
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	2	0	0	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	2	0	0	0	2
Total Finanzanlagen	2'010				2'268

Finanzanlagen 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	583	0	-27	0	555
Dritte	275	34	-1	0	307
Beteiligungen	838	62	0	0	900
Total Anschaffungswerte	1'946	95	-28	0	2'013
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	2	0	0	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	2	0	0	0	2
Total Finanzanlagen	1'943				2'010

Die Bilanzierung der Finanzanlagen (inkl Beteiligungen) erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungsspiegel	Rechtsform	Sitz	Kapitalanteil in%	Stimmrechts- anteil in %
Alterssiedlung Rankhof	Stiftung	Basel	50.00%	50.00%
Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt	Genossenschaft	Willisau	1.45%	0.28%
Genossenschaft Durachtal	Genossenschaft	Merishausen	4.37%	4.37%

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K8 Immaterielle Werte 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Software	4'421	448	32	0	4'902
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	778	484	0	0	1'262
Total Anschaffungswerte	5'199	932	32	0	6'164
Software	2'416	892	12	0	3'321
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	345	224	0	0	569
Kumulierte Abschreibungen	2'761	1'116	12	0	3'889
Total immaterielle Werte	2'439				2'276

Immaterielle Werte 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Software	4'508	488	-575	0	4'421
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	621	157	0	0	778
Total Anschaffungswerte	5'129	645	-575	0	5'199
Software	2'063	883	-529	0	2'416
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	170	174	0	0	345
Kumulierte Abschreibungen	2'233	1'057	-529	0	2'761
Total immaterielle Werte	2'897				2'439

Die immateriellen Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Software	4 Jahre
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	gemäss Vertrag

K8.1 Unveräusserbare Finanzanlagen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'258	3	-166	0	5'095
Total Anschaffungswerte	5'258	3	-166	0	5'095

Unveräusserbare Finanzanlagen 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'475	175	-392	0	5'258
Total Anschaffungswerte	5'475	175	-392	0	5'258

K9 Kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Nahestehende Organisationen	141	135
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	2'506	3'085
Beteiligte / Organe	23	63
Dritte	11'772	13'484
Projekte	633	626
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'070	1'029
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	16'145	18'422
davon aus Lieferungen und Leistungen	12'184	12'683
davon verzinslicher Anteil	899	1'704
davon unverzinslicher Anteil	3'062	4'034

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Auslagen für Projekte	980	956
Nahestehende Organisationen	243	187
Beteiligte / Organe	112	109
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	408	257
Ferien- + Überzeitguthaben der Mitarbeitenden	3'249	3'052
Übrige	3'274	3'936
Total passive Rechnungsabgrenzung	8'266	8'497

K11 Langfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Nahestehende Organisationen	0	0
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	297	289
Dritte	68'115	68'778
Total langfristige Verbindlichkeiten	68'412	69'067
davon verzinslich	68'030	68'656
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	45'394	43'140
fällig nach 5 Jahren	22'636	25'516
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	68'030	68'656

Die langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Hypothekarschulden gegenüber Banken. Verbindlichkeiten, welche innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden, sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

K12 Rückstellungen 2018

(in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Bildung 2018	Verwendung 2018	Auflösung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'122	0	0	-526	2'596
Übrige Rückstellungen	1'332	1'368	-712	-94	1'895
Total Rückstellungen	4'454	1'368	-712	-620	4'490
davon langfristige	3'614				3'770

Rückstellungen 2017

(in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Bildung 2017	Verwendung 2017	Auflösung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Rechtsfälle	25	0	0	-25	0
Personalvorsorgeverpflichtungen	4'017	10	-193	-712	3'122
Übrige Rückstellungen	985	957	-596	-14	1'332
Total Rückstellungen	5'026	968	-788	-752	4'454
davon langfristige	4'444				3'614

K13 Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind bei verschiedenen rechtlich selbständigen Pensionskassen oder Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Diese Kassen sind nach dem Beitrags- und/oder Leistungsprimat ausgestaltet. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Patronale Fonds	Vorsorge- pläne ohne Über-/ Unter- deckung	Vorsorge- pläne mit Über- deckung	Vorsorge- pläne mit Unter- deckung	Total
Über- / Unterdeckung 31.12.2018	0	0	0	13'641	13'641
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.2018	0	0	0	2'495	2'495
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.2017	0	0	0	3'021	3'021
Veränderung zum Vorjahr	0	0	0	-526	-526
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	0	1'080	4'079	6'635	11'793
Vorsorgeaufwand 2018	0	1'080	4'079	6'109	11'267
Vorsorgeaufwand 2017	0	710	8'120	2'058	10'888

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Diverse Vorsorgeeinrichtungen einzelner Pro Senectute-Organisationen befinden sich per 31.12.2018 in Unterdeckung. Die Unterdeckung der Gesamtorganisation Pro Senectute beläuft sich auf CHF 13.6 Mio (V): CHF 11.8 Mio), davon beziffern sich die Eventualverbindlichkeiten auf CHF 11.1 Mio. (V): CHF 8.7 Mio.).

In den Eventualverbindlichkeiten ist mit einem Betrag von CHF 2.1 Mio. die allfällige Einschusspflicht einer Pro Senectute Organisation (PSO) enthalten, bei welcher aufgrund der bevorstehenden Strukturreform ihrer Pensionskasse erst im Jahr 2020 verlässlich ermittelt werden kann, in welchem Umfang sich die PSO an der Sanierung beteiligen muss. Die wirtschaftliche Verpflichtung per 31.12.2018 beträgt CHF 2.5 Mio. (V): CHF 3.0 Mio.) und ist zurückgestellt. Von einzelnen Pro Senectute-Organisationen sind per 31.12.2018 noch keine aktuellen Werte zur Unterdeckung verfügbar.

K14 Dienstleistungsertrag (in TCHF)	2017	2018
Von nahestehenden Organisationen	190	189
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	3'810	4'956
Übriger Dienstleistungsertrag	121'693	122'977
Total Dienstleistungsertrag	125'693	128'122

K15 Beiträge öffentliche Hand (in TCHF)

Neben den Beiträgen der AHV gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe) und gemäss Art. 17 ELG (Individuelle Finanzhilfe) sind hier auch kantonale und kommunale Beiträge enthalten. Für die Förderung der Altershilfe nach Art. 101bis AHVG wurden CHF 47.1 Mio an die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen und CHF 6.6 Mio an Pro Senectute Schweiz ausbezahlt.

K16 Spenden, Legate, Fundraising (in TCHF)

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 8'335 zweckgebunden (V): TCHF 2'354).

K17 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	157'919	16'554	174'474
Sachaufwand	68'673	7'250	75'923
Abschreibungen	6'149	641	6'791
Total 2018	232'742	24'445	257'187
Total 2017	232'832	25'406	258'237

Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung	2017	2018
	10%	10%

K18 Übriger Aufwand und Ertrag	2017	2018
Betriebsfremder Ertrag	3'874	4'171
Betriebsfremder Aufwand	-1'932	-2'825
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	8	0
Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen	-12	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	157	567
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-204	-772
Total übriger Ertrag	4'039	4'738
Total übriger Aufwand	-2'148	-3'597

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften (in TCHF)	31.12.2017	31.12.2018
Eventualverbindlichkeiten für Vorsorgeeinrichtungen (K13)	4'234	11'146
Übrige Eventualverbindlichkeiten	443	465
Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber Dritten	736	736
Total Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften	5'412	12'347

Solidarhaftung

Weiter sind einzelne Po Senectute Organisationen bei folgenden Gesellschaften solidarisch haftend:

- AvantAge, einfache Gesellschaft
- Services Alzheimer GE, einfache Gesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 1'751 (Vorjahr 1'650).

Derivate Finanzinstrumente 2018 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2018		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	1'073	0	2
USD-Devisentermingeschäfte	2'738	9	19
GBP-Devisentermingeschäfte	317	1	2
AUD-Devisentermingeschäfte	106	3	0
JPY-Devisentermingeschäfte	93	0	4
Total Derivate Finanzinstrumente 2018	4'327	13	27
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		-16	

Derivate Finanzinstrumente 2017 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2017		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	1'254	0	9
USD-Devisentermingeschäfte	2'690	24	0
GBP-Devisentermingeschäfte	295	0	0
AUD-Devisentermingeschäfte	112	0	1
JPY-Devisentermingeschäfte	105	1	0
Total Derivate Finanzinstrumente 2017	4'456	26	11
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		7	

¹Wiederbeschaffungswert

Operatives Leasing (in TCHF)

	31.12.2017	31.12.2018
Fälligkeit		
1 Jahr	154	168
2 - 5 Jahre	326	194
Total Operatives Leasing	480	362

Langfristige Mietverträge (in TCHF)

	31.12.2017	31.12.2018
Fälligkeit		
1 - 5 Jahre	11'968	14'680
über 5 Jahre	5'781	7'374
Total Langfristige Mietverträge	17'749	22'054

Verpfändete Aktiven (in TCHF)

	31.12.2017	31.12.2018
Liegenschaften	104'041	105'267
Wertschriften	2'148	2'526
Total verpfändete Aktiven	106'188	107'793

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2017	2018
Spesen, Honorare und Sitzungsgelder	483	508
davon für die Präsidentinnen / Präsidenten	187	211

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2017	2018
Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung (insgesamt 73 Vollzeitstellen)	9'762	10'502

Honorar Revisionsstelle

	2017	2018
Entschädigung für die Revisionsdienstleistungen	487	445
Entschädigung für andere Dienstleistungen	50	93

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige haben die Pro Senectute-Organisationen mit insgesamt mehr als 779'184 Stunden (davon Leitungsorgane 12'288) Gratisarbeit unterstützt.

Unentgeltliche Zuwendungen in Form von Dienstleistungen und Sachen

Insgesamt hat Pro Senectute unentgeltliche Kursräume im Umfang von TCHF 54 zur Verfügung gestellt bekommen. Ausserdem werden jeweils Füllerinserate gratis publiziert. Der Gegenwert ist nicht quantifizierbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2018 wesentlich beeinflussen können.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 27. Mai 2019 genehmigt.

**KPMG AG****Audit**Räffelstrasse 28
CH-8045 ZürichPostfach
CH-8036 ZürichT +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat zur

konsolidierten Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Käser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Mai 2019

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute: Abschluss

Kommentar

Der Bund gewährt Pro Senectute gestützt auf Art. 17 Abs. 1 Bst. a Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) jährlich einen Beitrag von maximal 16,5 Mio. CHF für den Einsatz als Individuelle Finanzhilfe. Pro Senectute unterstützt mit diesen Geldern ältere Menschen, insbesondere um materielle, psychosoziale und physische Notlagen zu lindern oder zu beheben mit Individuellen Finanzhilfen (IF) in Ergänzung zu den gesetzlichen Sozialversicherungen und weiteren finanziellen Unterstützungen.

Das Jahr 2018 schliesst mit einem Jahresergebnis zugunsten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) von TCHF 323 ab (Vorjahr TCHF 73).

Erfolgsrechnung

Der Aufwand verringerte sich um TCHF 68 bzw. 0.4%. Der Rückgang ist auf die periodischen Geldleistungen zurückzuführen, welche analog zum Vorjahr wieder stark sanken (-20.3%). Die einmaligen Geldleistungen stiegen hingegen an (+2.7%). Der Beitrag des BSV an die Durchführungskosten wird jeweils auf Basis der im Vorjahr erfassten Aufwände berechnet. Er verringerte sich im 2018 leicht (-2.1%).

Die Ertragsseite erhöhte sich leicht um TCHF 182 bzw. 1.1%, insbesondere durch die Erhöhung der erhaltenen Rückerstattungen in der Höhe von TCHF 145.

Bilanz

Bei der Bilanz der IF-Mittel fällt auf, dass die flüssigen Mittel stark angestiegen sind. Dies ist auf die im 2018 nicht verwendeten IF-Mittel sowie auf die erhaltenen Rückerstattungen zurückzuführen.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Zahl der Gesuchsteller und damit der Bedarf nach Individueller Finanzhilfe mittel- bis langfristig steigen wird.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	Anmerkungen	2017	2018
Flüssige Mittel	K1	1'782'792	2'364'511
Forderungen Verrechnungssteuer		480	1
Andere IF-Aktiva	K2	524'950	663'111
Total Aktiven		2'308'222	3'027'623
Kreditor BSV	K3	1'643'363	1'966'798
Andere IF-Passiva	K4	664'859	1'060'824
Total Passiven		2'308'222	3'027'623
Betriebsrechnung (in CHF)	Anmerkungen	2017	2018
Einmalige Geldleistungen		13'005'251	13'354'259
Periodische Geldleistungen		1'863'766	1'485'109
Durchführungskosten		1'766'280	1'728'427
Total Aufwand		16'635'297	16'567'795
IF-Gelder BSV	K5	15'703'800	15'741'318
Rückerstattungen	K6	1'004'550	1'149'895
Zinsertrag	K7	55	17
Total Ertrag		16'708'405	16'891'230
Jahresergebnis zulasten (-) / zugunsten (+) Kreditor BSV		73'108	323'435

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung der individuellen Finanzhilfe (IF-Mittel) nach Artikel 17 und 18 ELG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der konsolidierte Abschluss 2018 der IF-Mittel wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) und dem konsolidierten Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute erstellt.

K1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

K2 Andere IF-Aktiva

Diese Position umfasst IF-Vorschüsse und Mietzinsdepots sowie Guthaben gegenüber Stiftungsmitteln.

K3 Kreditor BSV

Diese Position weist die Gesamtsumme der nicht verwendeten IF-Mittel aus. Es handelt sich um Fremdkapital zugunsten des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV).

K4 Andere IF-Passiva

Rückstellungen auf IF-Vorschüsse und Mietzinsdepots sowie Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsmitteln.

K5 IF-Gelder BSV

Vom BSV im Berichtsjahr erhaltene IF-Mittel.

K6 Rückerstattungen

Von Kantonen, Gemeinden und Individuen erhaltene Rückerstattungen auf bereits geleistete Unterstützungsbeiträge.

K7 Zinsertrag

Bruttozinsen des Berichtsjahres.

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Individuelle Finanzhilfe gemäss Artikel 18 ELG

Kantonale Pro Senectute-Organisationen	2017	2018
Aargau	452'750	322'915
Appenzell Ausserrhoden	73'584	71'340
Appenzell Innerrhoden	10'644	3'247
Arc Jurassien	578'582	663'692
Beider Basel	1'345'918	1'452'911
Bern	2'686'816	2'393'385
Freiburg	934'147	794'523
Genf	995'358	903'081
Glarus	42'621	34'575
Graubünden	294'961	334'876
Luzern	970'011	1'176'377
Nidwalden	55'238	41'723
Obwalden	9'938	14'439
Schaffhausen	146'699	132'156
Schwyz	141'385	155'108
Solothurn	386'184	415'062
St. Gallen	626'104	550'515
Thurgau	281'349	258'119
Ticino e Moesano	848'571	975'171
Uri	8'817	25'363
Waadt	1'382'017	1'491'617
Wallis	448'935	433'811
Zug	83'827	48'201
Zürich	2'064'565	2'147'163
Total (in CHF)	14'869'017	14'839'368

Pro Senectute hat vom Bund den Auftrag, individuelle Finanzhilfen an ältere Menschen in Not auszurichten. Der Auftrag stützt sich auf den Artikel 18 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Die obige Übersicht dokumentiert die entsprechenden Beiträge. Wo nötig, leistet Pro Senectute darüber hinausgehende Hilfen aus eigenen Mitteln.

**KPMG AG****Audit**Räffelstrasse 28
CH-8045 ZürichPostfach
CH-8036 ZürichT +41 58 249 31 31
T +41 58 249 44 06
kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Prüfers an den Stiftungsrat

zur Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute nach Artikel 17 und 18 ELG

Auftragsgemäss haben wir die beigefügte Aufstellung über die Zuwendung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Erstellung dieser Aufstellung in Übereinstimmung nach Artikel 17 und 18 ELG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Erstellung der Aufstellung nach Artikel 17 und 18 ELG, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil zu der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Erstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Aufstellung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe mit dem Swiss GAAP FER Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Käser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. Mai 2019

Beilage:

- Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG

Pro Senectute Schweiz: Einzelabschluss

Kommentar

Pro Senectute Schweiz schloss das Rechnungsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von -TCHF 724 (Vorjahr TCHF 532) ab. Einen grossen Einfluss auf dieses Jahresergebnis hatte das negative Finanzergebnis von -TCHF 718 (Vorjahr TCHF 1'086), Folge der Unsicherheiten auf den Finanzmärkten. Das negative Finanzergebnis wurde durch eine Entnahme aus der Kursschwankungsreserve in der Höhe von TCHF 675 zu einem grossen Teil nach dem Ausweis des Jahresergebnisses vor Veränderung des Organisationskapitals ausgeglichen.

Erfolgsrechnung

Auch die Erfolgsrechnung von Pro Senectute Schweiz wird analog der Mindestgliederung von Swiss GAAP FER neu auf der Aufwandseite in komprimierter Form dargestellt und unterteilt in Projektaufwand, Administrativer Aufwand und Aufwand für Mittelbeschaffung.

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr, dem Jubiläumsjahr 2017, um TCHF 1'387 bzw. 7.3% auf TCHF 17'600. Die Dienstleistungs- und Warenerträge waren im Vorjahr aufgrund des Jubiläums und der damit zusammenhängenden Partnerschaften und Erträge unüblich hoch gewesen. Die Dienstleistungs- und Warenerträge waren in 2018 mit TCHF 7'145 zwar tiefer als in 2017 aber dennoch klar höher als in den Jahren vor dem Jubiläum (2016: TCHF 6'167). Aufgrund einer grossen zweckgebundenen Spende und verschiedener grösserer Legate stiegen die Erträge aus Spenden, Legaten und Fundraising im 2018 um TCHF 893 bzw. 32.1% gegenüber dem Vorjahr.

Der Aufwand für die Leistungserbringung reduzierte sich in 2018 um TCHF 3'008 bzw. 15.7% auf TCHF 16'170 gegenüber dem Vorjahr. Auch hier waren im Vorjahr die Aufwände aufgrund des Jubiläums höher als üblich. Der Projektaufwand verringerte sich um TCHF 2'297 bzw. um 14.7% auf TCHF 13'291. Der administrative Aufwand, welcher im Vorjahr aufgrund des Jubiläums erhöht war, reduzierte sich im

Vergleich zum Vorjahr um TCHF 715 bzw. 22.9 % auf TCHF 2'411. Der Aufwand für Mittelbeschaffung verblieb auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) beträgt 17.8% und liegt damit tiefer als im Vorjahr (18.7%) und unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Bilanz

Die Bilanz von Pro Senectute Schweiz zeigt weiterhin ein sehr solides Bild. Das Organisationskapital reduzierte sich im 2018 um TCHF 723 bzw. um 3.5% auf TCHF 19'717. Die Reservequote betrug per Ende Jahr 14.6 Monate und liegt damit in der von ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3-18 Monaten und unter der neu geltenden Limite des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) von 18 Monaten. Beim Organisationskapital sind TCHF 7'482 und damit 38% dem Entwicklungs- und Projektfonds zugeordnet. Dieser ist bestimmt für zukunftsgerichtete Projekte der Gesamtorganisation und der Pro Senectute Organisationen. Rund TCHF 1'946 oder 26% davon sind bereits für laufende oder geplante konkrete Projekte bewilligt und reserviert.

Risikomanagement

Pro Senectute Schweiz führt jährlich eine Risikoanalyse durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

Ausblick

Der neue Leistungsvertrag / Subventionsvertrag 2018-2021 des BSV zeigt auch für Pro Senectute Schweiz weitreichende finanzielle Konsequenzen insbesondere ab 2021. Im Jahr 2019 stehen grundlegende Überlegungen zur langfristigen Finanzierung von Pro Senectute Schweiz an.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2017	2018
Flüssige Mittel	E1	13'839	15'626
Wertschriften	E2	10'299	9'543
Forderungen	E3	1'186	996
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	E4	67	200
Aktive Rechnungsabgrenzung	E5	332	270
Umlaufvermögen		25'724	26'635
Sachanlagen	E6	924	898
Immaterielle Werte	E7	1'408	1'490
Anlagevermögen		2'332	2'388
Total Aktiven		28'056	29'023
Verbindlichkeiten	E8	2'394	3'354
Passive Rechnungsabgrenzung	E9	1'488	1'281
Kurzfristige Rückstellungen	E10	525	25
Kurzfristiges Fremdkapital		4'406	4'660
Fremdkapital		4'406	4'660
Zweckgebundenes Fondskapital	E11	3'209	4'646
Fremdkapital inkl. Fondskapital		7'616	9'306
Stiftungskapital		5'000	5'000
Freies Kapital		5'352	5'059
Gebundenes Kapital		10'069	9'632
Jahresergebnis		20	25
Organisationskapital	E11	20'440	19'717
Total Passiven		28'056	29'023

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2017	2018
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	E12	9'274	7'145
Beiträge öffentliche Hand	E13	6'934	6'781
Spenden, Legate, Fundraising	E14	2'780	3'673
Total Betriebsertrag		18'987	17'600
Finanzhilfen		-371	-309
Personalaufwand		-5'677	-5'736
Sachaufwand		-8'928	-6'585
Abschreibungen		-611	-661
Projektaufwand		-15'588	-13'291
Personalaufwand		-1'959	-2'085
Sachaufwand		-1'058	-257
Abschreibungen		-110	-70
Administrativer Aufwand		-3'126	-2'411
Personalaufwand		-100	-108
Sachaufwand		-364	-360
Abschreibungen		0	0
Mittelbeschaffung		-464	-468
Total Aufwand für die Leistungserbringung	E15	-19'178	-16'170
Betriebsergebnis		-191	1'430
Finanzertrag		1'129	230
Finanzaufwand		-43	-948
Übriger Ertrag	E16	108	74
Übriger Aufwand	E17	-550	-73
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		453	713
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital	E11	847	811
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital	E11	-767	-2'248
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		532	-724
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital	E11	2'786	1'171
Entnahmen aus dem freien Kapital	E11	684	681
Zuweisungen an das gebundene Kapital	E11	-3'108	-715
Zuweisungen an das freie Kapital	E11	-875	-388
Jahresergebnis		20	25

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Geldflussrechnung (in TCHF)	2017	2018
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	532	-724
Veränderung Fondskapital	-79	1'437
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	453	713
Abschreibungen auf Sachanlagen	153	120
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	566	611
Bildung von Rückstellungen	525	0
Verwendung von Rückstellungen	-108	-500
Veränderung Wertschriften	1'048	756
Veränderung Forderungen	601	190
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	8	-133
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'168	63
Veränderung Verbindlichkeiten	216	961
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-242	-207
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'388	2'574
Investitionen in Sachanlagen	-75	-94
Investitionen in Wertschriften	-80	-1'261
Devestitionen in Wertschriften	1'424	1'261
Investitionen in immaterielle Anlagen	-346	-693
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-421	-787
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an Zahlungsmitteln	3'214	1'787
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	10'625	13'839
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	13'839	15'626
Ausgaben für Zinsen	0	0
Einnahmen von Zinsen	0	0

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'353	722	-400	0	1'675
Fonds ZL für Finanzschwache	18	370	-131	0	257
Fonds Sensibilisierung	0	920	0	0	920
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	61	44	-72	0	33
Fonds IT-Applikationen	102	77	-23	0	156
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	58	0	-58	0	0
Fonds Neuroth	116	115	-127	0	104
Total zweckgebundene Fonds	3'209	2'248	-811	0	4'646

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'532	269	-448	0	1'353
Fonds ZL für Finanzschwache	22	134	-138	0	18
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	42	94	-75	0	61
Fonds IT-Applikationen	0	155	-53	0	102
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	125	0	-67	0	58
Fonds Neuroth	67	115	-66	0	116
Total zweckgebundene Fonds	3'289	767	-847	0	3'209

Zweckbestimmungen

Fonds finanzielle Einzelhilfe

Milderung von Altersarmut, direkte finanzielle Einzelhilfe in Not geratener Menschen ab dem 60. Lebensjahr.

Fonds ZL für Finanzschwache

Finanzierung Gratisabgabe Zeitlupe an EL-Bezüger.

Fonds Sensibilisierung

Finanzierung von Präventions-, Informations- und Entlastungsmassnahmen in den Bereichen Finanzmissbrauch, Digitalisierung und Demenz.

Solidaritätsfonds

Fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung im Fall von finanziellen und strukturellen Schwierigkeiten an PSO sowie an PS Schweiz.

Fonds Entwicklung Gesamtorganisation

Entschädigung Mitarbeit von PSO in Gremien der Gesamtorg.

Fonds IT-Applikationen

Durch PSO geäußnete Reserven für künftige Software-Anpassungen.

Fonds Erfassungstool Vereinheitlichung Statistiken

Sicherstellung Finanzierung Ersatz Erfassungstool.

Fonds Neuroth

Abgeltung von Akustikaktionen der kantonalen Pro Senectute Org.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2018
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	2'033	74	-675	0	1'432
Liegenschaftserneuerungsfonds	243	14	-5	0	252
Freier Fonds	3'076	300	0	0	3'376
Total freies Kapital	5'352	388	-680	0	5'060
Entwicklungs- und Projektfonds	7'775	600	-913	20	7'482
Personalfonds der GFS	842	0	-230	0	612
Reserven Zeitlupe	1'452	115	-28	0	1'539
Total gebundenes Kapital	10'069	715	-1'171	20	9'633
Jahresergebnis	20	25	0	-20	25
Total Organisationskapital	20'440	1'128	-1'851	0	19'717

Das Jahresergebnis 2017 von TCHF 20 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen. Aus dem Entwicklungs- und Projektfonds wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 1'946 für laufende und geplante konkrete Projekte bewilligt und gelten als reserviert. Der freie Anteil beträgt TCHF 5'536. Aus dem Personalfonds der GFS wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 238 für einmalige Personalvorsorge-Finanzierungen reserviert (vgl. Transaktionen mit Personalvorsorge). Insgesamt beträgt der bewilligte und reservierte Anteil des Organisationskapitals TCHF 2'184, der freie Anteil TCHF 17'533.

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2017
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	2'033	0	0	0	2'033
Liegenschaftserneuerungsfonds	233	14	-4	0	243
Freier Fonds	2'895	861	-680	0	3'076
Total freies Kapital	5'162	875	-684	0	5'352
Entwicklungs- und Projektfonds	7'080	2'412	-1'734	17	7'775
Personalfonds der GFS	372	680	-210	0	842
Reserven Zeitlupe	1'455	16	-19	0	1'452
Reserven ITS	822	0	-822	0	0
Total gebundenes Kapital	9'729	3'108	-2'786	17	10'069
Jahresergebnis	17	20	0	-17	20
Total Organisationskapital	19'908	4'002	-3'470	0	20'440

Das Jahresergebnis 2016 von TCHF 17 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Anhang

Anmerkungen zum Einzelabschluss der Stiftung Pro Senectute Schweiz, Zürich

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2018 der Stiftung Pro Senectute Schweiz wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 21) sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 können die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO) und Stiftungsräte bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den folgenden Anmerkungen jeweils vermerkt, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt.

Transaktionen mit der Personalvorsorge

Der Stiftungsrat von Pro Senectute Schweiz hat an der Sitzung vom 9. März 2017 beschlossen, dass Pro Senectute Schweiz den Mitarbeitenden mit Jahrgang 1960 und älter einen teilweisen Einkauf in die BVK von maximal TCHF 434 finanziert. Dieser einmalige PK-Zuschuss erfolgt je zu einem Drittel in den Jahren 2017, 2018 und 2019. Zusätzlich wird allen Mitarbeitenden ein Beitrag von 2% des BVK-Sparbeitrags über die Jahre 2017, 2018 und 2019 einmalig finanziert.

E1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

E2 Wertschriften (Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs)

Die Wertschriften sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Es bestehen keine Anlagen in fremder Währung.

E3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Pro Senectute-Organisationen	604	673
Gemeinwesen: Bund	366	161
Dritte	216	162
Total	1'186	996

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert.

Aufteilung der Forderungen in "Forderungen Lieferung und Leistung" und "übrige Forderungen" (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Forderungen aufgrund von Lieferungen und Leistungen	836	804
Übrige Forderungen	350	192
Total	1'186	996

E4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Es handelt sich vorwiegend um Bücher und Broschüren, die zum Verkauf bestimmt sind. Bewertet wird zum Niederstwertprinzip: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder - falls dieser tiefer ist - der realisierbare Veräußerungswert. Ausserdem sind für TCHF 12 (V): TCHF 9) nicht fakturierte Dienstleistungen für andere Pro Senectute Organisationen per 31.12.2018 aktiviert.

E5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

Vorauszahlungen für Leistungen 2019 und offene Guthaben für Leistungen 2018.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E6 Sachanlagespiegel 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Bilanz per 31.12.2018
Mobiliar	132	0	0	132
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	272	18	-22	268
Mieterausbau Bibliothek	387	0	0	387
IT-Hardware	68	8	0	76
Immobilien	2'642	68	0	2'710
Anschaffungswerte	3'624	94	-22	3'696
Mobiliar	76	12	0	88
Büromaschinen	79	21	0	100
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	159	24	-22	161
Mieterausbau Bibliothek	348	11	0	359
IT-Hardware	26	13	0	39
Immobilien	2'002	39	0	2'041
Kumulierte Abschreibungen	2'700	120	-22	2'798
Total Sachanlagen 2018	924	-26	0	898
Sachanlagespiegel 2017 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Bilanz per 31.12.2017
Mobiliar	128	4	0	132
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	288	22	-37	272
Mieterausbau Bibliothek	387	0	0	387
IT-Hardware	206	39	-177	68
Immobilien	2'632	10	0	2'642
Anschaffungswerte	3'764	75	-214	3'624
Mobiliar	63	13	0	76
Büromaschinen	69	10	0	79
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	171	25	-37	159
Mieterausbau Bibliothek	337	11	0	348
IT-Hardware	195	8	-177	26
Immobilien	1'917	86	0	2'002
Kumulierte Abschreibungen	2'761	153	-214	2'700
Total Sachanlagen 2017	1'002	-78	0	924

Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:
 Mobiliar 10 Jahre; Maschinen 10 Jahre; Informatik (Hardware) 4 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre;
 Bibliotheksbestände 10 Jahre; Mieterausbauten in der Bibliothek 5 Jahre; Immobilien 40 Jahre.
 Bei der Immobilie handelt es sich um den Sitz von Pro Senectute Schweiz in Zürich. Die Liegen-
 schaft wurde 1977 mit Kosten von CHF 1.7 Mio angeschafft. In den Folgejahren wurden Aus- und
 Umbauten vorgenommen und teilweise aktiviert.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E7 Immaterielle Werte 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Bilanz per 31.12.2018
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'598	208	0	1'807
Neuer Webauftritt	427	303	0	729
Rebranding	233	21	0	254
Relaunch Zeitlupe	112	161	0	273
Anschaffungswerte	2'376	693	0	3'069
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	624	387	0	1'011
Neuer Webauftritt	200	134	0	334
Rebranding	119	62	0	181
Relaunch Zeitlupe	19	28	0	47
Kumulierte Abschreibungen	968	611	0	1'579
Total immaterielle Werte 2018	1'408	82	0	1'490
Immaterielle Werte 2017 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Bilanz per 31.12.2017
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'409	189	0	1'598
Neuer Webauftritt	402	25	0	427
Rebranding	213	20	0	233
Relaunch Zeitlupe	0	112	0	112
Anschaffungswerte	2'030	346	0	2'376
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	232	392	0	624
Neuer Webauftritt	98	102	0	200
Rebranding	65	53	0	119
Relaunch Zeitlupe	0	19	0	19
Kumulierte Abschreibungen	401	566	0	968
Total immaterielle Werte 2017	1'628	-220	0	1'408

Die unter dieser Position aktivierten Immateriellen Werte werden in 4 Jahren abgeschrieben.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E8 Verbindlichkeiten (zu Nominalwerten in TCHF, unverzinslich)	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Gemeinwesen: Bund	35	76
Gemeinwesen: Individuelle Finanzhilfe	1'578	1'726
Pro Senectute-Organisationen	43	758
Schweiz. Seniorenrat SSR	80	71
Beteiligten / Organen	0	0
Dritte	655	722
Vorsorgeverpflichtungen	3	1
Total	2'394	3'354

Aufteilung in "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten":	Bilanz per 31.12.2017	Bilanz per 31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'236	3'184
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	157	170
Total	2'394	3'354

E9 Passive Rechnungsabgrenzung

Davon sind TCHF 149 für die per Ende 2018 aufgelaufenen Überzeit-, Gleitzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz (Vorjahr: TCHF 182). Total TCHF 877 stehen für im Voraus kassierte Aboerträge der Zeitschrift Zeitlupe (Vorjahr: TCHF 822). Insgesamt TCHF 65 werden Pro Senectute Organisationen für noch nicht abgerechnete Projektkosten geschuldet (Vorjahr: TCHF 197).

E10 Rückstellungen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Bildung 2018	Verwendung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Rückstellung Legate	525	0	500	25
Total Rückstellungen	525	0	500	25
davon langfristig	0			0

Rückstellungen 2017 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Bildung 2017	Verwendung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Rückstellung Legate	0	525	0	525
Rückstellung BVK-Sanierung	108	0	108	0
Total Rückstellungen	108	525	108	525
davon langfristig	0			0

Die Rückstellung für Legate wurde für ein eingegangenes Legat gebildet, welches in rechtlicher Abklärung ist (im Vorjahr: zwei Legate). Bezüglich Rückstellung BVK-Sanierung verweisen wir auf die Position Personalvorsorge unter den weiteren Angaben.

E11 Fondskapital und Organisationskapital

Einzelheiten finden sich in der "Rechnung über die Veränderung des Kapitals".

E12 Dienstleistungsertrag / Warenertrag

Davon mit Pro Senectute-Organisationen TCHF 2'660 (Intercompany), im Vorjahr TCHF 3'045.
Davon zweckgebunden TCHF 192 (Vorjahr TCHF 270).

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E13 Beiträge öffentliche Hand

Es handelt sich im Wesentlichen um vom AHV-Fonds ausbezahlte Beträge gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe), 2018 CHF 6.6 Mio, 2017 CHF 6.7 Mio. Ebenfalls hier inbegriffen sind die Beiträge aus dem AHV-Fonds gemäss Art. 17 ELG (2018: TCHF 87 / im 2017: TCHF 103).

E14 Spenden, Legate, Fundraising

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 2'012 zweckgebunden (Vorjahr TCHF 403).

E15 Aufwand für die Leistungserbringung

Der Aufwand wird gemäss Gliederung nach Swiss GAAP FER 21 ausgewiesen. Erstmalig werden die Finanzhilfen separat ausgewiesen. Das Vorjahr wurde reklasifiziert (aus dem Sachaufwand). Vom gesamten Aufwand für die Leistungserbringung entfallen TCHF 530 auf die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (im Vorjahr: TCHF 770).

E15 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	-5'736	-2'193	-7'929
Sachaufwand	-6'894	-616	-7'510
Abschreibungen	-661	-70	-731
2018	-13'291	-2'879	-16'170
2017	-15'588	-3'591	-19'178
Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung		2017 19%	2018 18%

Die Berechnung des administrativen Aufwands wurde in Übereinstimmung mit der aktualisierten ZEWO-Methode vom 1.1.2018 vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Entsprechend wurden im Vorjahr TCHF 214 vom Projektaufwand in den admin. Aufwand umgegliedert.

E16 Übriger Ertrag

Im übrigen Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von Versicherungen, Vermietung von Parkplätzen sowie um Beiträge der Pro Senectute Organisationen für Aufwendungen der Gremien der Gesamtorganisation (TCHF 44 welche zweckgebunden sind / Vorjahr TCHF 94).

E17 Übriger Aufwand

Im übrigen Aufwand handelt es sich um Spesenentschädigungen an die Pro Senectute Organisationen für die Mitarbeit in den Gremien der Gesamtorganisation. Ausserdem wurde im Geschäftsjahr 2017 die nicht mehr benötigte IT-Reserve den Pro Senectute Organisationen zurückbezahlt (TCHF 475).

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Engagements

Pro Senectute Schweiz verwaltet treuhänderisch die Mittel des von Pro Senectute Schweiz unabhängigen Vereins Schweizerischer Seniorenrat SSR. Für diese Mittel wird eine separate Buchhaltung geführt.

Eventualverbindlichkeiten / Eventualforderungen

Das Total der langfristigen Mietverträge (länger als 12 Monate) beläuft sich auf TCHF 538 (im Vorjahr: TCHF 675).

Im Zuge eines Legats besass Pro Senectute Schweiz seit 2014 eine Wohnung in Bologna/Italien, welche im Geschäftsjahr 2018 zum realisierbaren Marktwert verkauft wurde.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 53 (Vorjahr 52).

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz sind bei der Pensionskasse des Kantons Zürich BVK gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine von Pro Senectute unabhängige Anstalt des Kantons Zürich mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber fest definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfasst, in welcher sie entstanden sind. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF):

Wirtschaftlicher Anteil Pro Senectute (Sanierungsverpflichtung)		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
31.12.2018	31.12.2017			2018	2017
0	0	0	938	938	825

Der provisorische Deckungsgrad der BVK beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf 95.1%.

Entschädigung an die Mitglieder des leitenden Organs

Im Jahr 2018 wurde den zehn Mitgliedern des Stiftungsrates von Pro Senectute Schweiz für Spesen, Honorare und Sitzungsgelder insgesamt TCHF 42 ausbezahlt, davon TCHF 15 an die Präsidentin (insgesamt im Vorjahr: TCHF 36).

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Gesamtsumme der Entschädigungen für die drei ständigen Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive vertraglich vereinbarte Gehälter, Spesen und andere Auslagen betrug TCHF 630 (im Vorjahr TCHF 642).

Die Pensen der Geschäftsleitung umfassten insgesamt 270 Prozent.

Unentgeltliche Leistungen

Die zehn Mitglieder des Stiftungsrates haben für Pro Senectute Schweiz insgesamt rund 664 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung 2018-2021

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Subventionsvertrages gültig vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 bestehen innerhalb der Gesamtorganisation noch gewisse Herausforderungen und Unsicherheiten bei der Allokation der Kosten auf die Leistungsbereiche/ Dienstleistungen und zwischen den subventionierten und nicht-subventionierten Dienstleistungen gemäss den von den kantonalen und interkantonalen Organisationen (PSO) erstellten Kostenrechnung. Naturgemäss enthalten Kostenrechnungen diverse Zuteilungsschlüssel, welche mit Annahmen und Schätzungen erstellt wurden. Teilweise ist das interne Kontrollsystem im Bereich der Kostenrechnung noch nicht bei allen PSO vollständig implementiert. Würden sich

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

aufgrund der Revisionen bei den PSO relevante Änderungen bei der Allokation der Kosten auf die Leistungsbe-
reiche/ Dienstleistungen ergeben, würden diese sofort in der entsprechenden Abrechnung gegenüber dem BSV
oder wenn relevant in der entsprechenden Jahresrechnung korrigiert werden. Man ist im laufenden Austausch
mit dem BSV betreffend der Definition der diversen Schlüssel und Dienstleistungszuteilungen.

Im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung war noch nicht definitiv bekannt, ob die definierten Leistungs-
mengen bei den PSO erreicht wurden und es fanden bei den PSO noch keine Revisionen statt. Der Stiftungsrat
und die Geschäftsleitung der Pro Senectute Schweiz (PS CH) sind der Ansicht, dass die Leistungsmengen
gemäss Hochrechnung erreicht werden und deshalb kein Guthaben gegenüber den PSO und keine Verbindlich-
keit gegenüber dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in der Jahresrechnung der PS CH erfasst werden
muss.

Würde sich im Nachhinein herausstellen, dass sich aufgrund der Revisionen bei den PSO und der Leistungs-
mengenmeldung eine Subventionskürzung ergibt, würde diese je nach Zeitpunkt entweder im konsolidierten
Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute erfasst werden oder im nachfolgenden Einzelabschluss von
Pro Senectute Schweiz.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2018 noch hätten berücksichtigt
werden müssen. Die Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 25. Februar 2019 bewilligt.



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Pro Senectute – Für das Alter, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Pro Senectute – Für das Alter für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die „Weiteren Angaben - Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) 2018 bis 2021“ im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, wie der neue Subventionsvertrag in der Jahresrechnung der Stiftung Pro Senectute – Für das Alter einbezogen wurde.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Käser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich

Telefon 044 283 89 89
Fax 044 283 89 80

info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch